



4. Kommunale Nachhaltigkeitstagung NRW
Zukunftsfähiges Handeln der nordrhein-westfälischen Städte, Gemeinden und Kreise

säen, ernten, Essen

Essens urbane Gärten und Landwirtschaften

Analog zum Rhythmus der Jahreszeiten – jeweils an einem Tag im Frühjahr, Sommer und Herbst 2017 – präsentieren sich Essener Klein- und Gemeinschaftsgärten sowie Landwirtschaften bei einem gemeinsamen Tag der offenen Tür, um bei Mitmach-Aktionen zum Gärtnern, Ernten und Weiterverarbeiten die Möglichkeiten lokaler Produktion von Lebensmitteln aufzuzeigen.



Ausgangslage

- Die Stadt Essen wurde mit dem Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ ausgezeichnet, die Themencluster „Mein Einkauf“ und „Mein Grün“ beschäftigen sich mit fairem und nachhaltigem Konsum sowie den Grünflächen und der Lebensqualität in der Stadt Essen.
- Essen besitzt über 100 Kleingartenvereine, über 10 Gemeinschaftsgärten sowie über 70 aktive Landwirtschaften, Hofläden und Direktvermarkter. All diese Orte tragen zu einem grünen Stadtbild Essens bei. An all diesen Orten wird gegärtnert, gegessen und gefeiert. An all diesen Orten setzen sich die Menschen mit dem Thema „Ernährung“ auseinander.
- Aufgabe: Präsentation der „grünen“ Produzenten und Wege der Stadt Essen durch ein aufmerksamkeitsstarkes Veranstaltungsformat
- Die Stadt Essen (Projektbüro Grüne Hauptstadt) als Initiatorin, Koordinatorin und Organisatorin, teilnehmende Klein- und Gemeinschaftsgärten sowie landwirtschaftliche Betriebe als verantwortliche Veranstalter



Ziele

- Präsentation der Gärten und Höfe der Stadt Essen für ein breites Publikum (der Bevölkerung häufig unbekannte Klein- und Gemeinschaftsgärten sowie landwirtschaftliche Betriebe)
- Neue Mitgärtnerinnen und Mitgärtner für Essener Klein- und Gemeinschaftsgärten akquirieren, neue Kundinnen und Kunden für Landwirtschaften und Direktvermarkter finden
- Für die Themen „Selbstverpflegung in der Stadt“, „regionale Ernährung“ und „Gärtner“ sensibilisieren
- Die „grünen“ Wege der Stadt durch kostenlose, geführte Radtouren präsentieren (Essen gilt nicht als fahrradfreundliche Stadt)



Umsetzung

- Gemeinsames Veranstaltungsformat der Stadtverwaltung Essen mit Essener Klein- und Gemeinschaftsgärten sowie landwirtschaftlichen Betrieben an drei Sonntagen (14. Mai, 9. Juli und 1. Oktober 2017) von 12-18h
- Aufgaben / Leistungen der Stadt Essen:
 - verstärkte Aufmerksamkeit durch Titel und Bündelung der Aktionen
 - übergreifendes Projektmanagement im Projektbüro
 - Veröffentlichung und Bewerbung der Aktionen in Flyern, Website und Presse
 - Erstellung von Radkarten und geführten Radtouren
- Aufgaben / Leistungen der teilnehmenden Gärten und Höfe:
 - eigenständige Planung, Finanzierung und Umsetzung der Aktionen an den Orten
 - fristgerechte Einreichung der Fakten und Informationen zu den Aktionen an den Orten
- Von der Grünen Hauptstadt Europas über 40 T € für Marketing- und Mediamaßnahmen und ca. 15 T € für Erstellung der Radstrecken und geführten Radtouren, plus Programm- und Veranstaltungskosten der teilnehmenden Orte
- Gemeinsame Erarbeitung des Konzeptes bis Ende 2016, Umsetzung von Feb - Okt 2017, Dokumentation im Anschluss



Erfolge

- Insg. über 2.000 Besucherinnen und Besucher in den Gärten, die sich bei Workshops, Vorträgen, Spielen, etc. über die Themen „Selbstverpflegung in der Stadt“, „regionale Ernährung“ und „Gärtner“ informiert haben
- Über 150 Teilnehmende an den kostenlosen Radtouren über die grünen Wege des Stadt
- Gestiegene Kooperation und Vernetzung der teilnehmenden Gärten und Höfe untereinander
- Gute Presseresonanz in TV (WDR), Print (Lokalpresse) und Online